

NEUNFORN



Inhaltsverzeichnis

1	POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN	3
1.1	Bericht des Gemeindepräsidenten	3
1.2	Ressortverteilung Gemeinderat.....	4
1.3	Gemeindestammtisch.....	4
1.4	Personelles.....	4
1.5	Projekt „Mitenand Fahrbänkli“.....	5
1.6	Information Stand Verkehrsplanung	5
1.7	Information Sanierung Waltalingerstrasse	6
1.8	Bauwesen	6
1.9	Abfallwesen.....	8
1.10	Einwohnerkontrolle	9
1.11	Krankenkassenkontrollstelle	13
1.12	Steueramt	14
1.13	Wir schauen hin und handeln	15
2	VOLKSCHULGEMEINDE NEUNFORN.....	16
3	SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON.....	18
4	EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN	21
5	KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE FRAUENFELDPLUS.....	23
6	MAHLZEITENDIENST THUR-SEEBACH	24
7	SAMARITERVEREIN	26
8	PERSPEKTIVE THURGAU	28
9	PRO SENECTUTE	30
10	IN UND RUND UMS DORF	31
	Terminkalender 2. Halbjahr 2019.....	34

1 POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN

1.1 Bericht des Gemeindepräsidenten

Am 1. Juni 2019 hat die neue Amtsperiode der Behörden der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau begonnen. Wir sind mit den zwei neuen Mitgliedern im Gemeinderat gut gestartet, nachdem sie bereits mehrere Sitzungen vorher als Gäste im Gremium mitmachen und sich so in die Arbeit des Gemeinderates einleben konnten. Den beiden zurückgetretenen Mitgliedern Urban Fenner und Sven Bollinger sei hier nochmals unser herzlichster Dank für ihre engagierte Mitarbeit im Gemeinderat zugunsten unserer Gemeinde ausgesprochen.

An der Gemeindeversammlung anfangs Mai konnte die Jahresrechnung 2018 genehmigt werden, welche wiederum sehr erfreulich abgeschlossen hat. Wie im ganzen Kanton sind auch bei uns die Steuereinnahmen erfreulich hoch und durch die rege Bautätigkeit ist auch einiges an Grundstückgewinnsteuern eingegangen. Bald schon beginnt die Budgetierung für 2020 und wir werden die finanziellen Perspektiven im Gemeinderat intensiv diskutieren. Es ist uns weiterhin ein Anliegen, nicht nur beim Steuerfuss, sondern auch bei den Gebühren eine attraktive Gemeinde zu sein. Letzteres hat zu ein paar Diskussionen geführt, nachdem im Winter erstmals die neu eingeführte Abfallgebühr verrechnet wurde. Wie weisen gerne nochmals darauf hin, dass es sich hier um eine Grundgebühr für die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Entsorgung von speziellem Abfall handelt, unabhängig davon ob der Dienst in Anspruch genommen wird oder nicht. Die allermeisten Gemeinden kennen solche Gebühren seit langem.

Das Thema der Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr wurde vom Gemeinderat mit den zuständigen Instanzen in Kantonen Thurgau und Zürich intensiv diskutiert. Wir sind uns weiterhin bewusst, dass das momentane Fahrplanangebot für verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner ungenügend ist. Wir glauben, dass wir auf gutem Weg sind, eine Verbesserung zu erreichen, können aber noch nichts definitiv mitteilen, das Fahrplanverfahren läuft noch.

Nach Inkrafttreten des revidierten Baureglements hat der Gemeinderat wie angekündigt entschieden, Offerten für die komplette Revision der Nutzungsplanung einzuholen. Dafür wurden verschiedene Planungsbüros eingeladen und wir hoffen, für die nächste Gemeindeversammlung den Kreditantrag stellen zu können, so dass die Arbeiten anfangs 2020 beginnen können. Diese werden bis zur allseitigen Genehmigung sicher zwei oder mehr Jahre dauern.

Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident

1.2 Ressortverteilung Gemeinderat

Mit den Rücktritten von Sven Bollinger und Urban Fenner aus dem Gemeinderat und den Eintritten der neugewählten Sandra Pfister und Florian Koch per 1. Juni 2019, war die neue Ressortverteilung zu bestimmen. Diese sieht wie folgt aus:

- B. Gentsch: Ressort Finanzen, Kanzlei und Gemeindeliegenschaften / Gemeindepräsident
- M. Wigholm: Ressort Gesundheit und Soziales / Vizegemeindepräsidentin
- L. Krucker: Ressort Bauen und Planen
- S. Birchler: Ressort Entsorgung / öffentlicher Verkehr / Kultur
- H. Büttiker: Ressort Werke
- S. Pfister: Ressort Sicherheit und Umwelt
- F. Koch: Ressort Land- und Forstwirtschaft / Strassen

Somit haben Sandra Pfister und Florian Koch die Ressorts der beiden abtretenden Gemeinderäte übernommen.

1.3 Gemeindestammtisch

Der Gemeinderat lädt einmal monatlich zum Gespräch und zu einem kleinen Apéro ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit um Anregungen oder persönliche Anliegen mit dem Gemeinderat zu besprechen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Gemeindestammtisch findet jeweils im Sitzungszimmer im Gemeindehaus in Oberneunforn von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr statt. An folgenden Daten stehen der Gemeindepräsident Benjamin Gentsch und jeweils ein Gemeinderatsmitglied zur Verfügung:

- 17. August 2019:** Stefan Birchler (Kultur, öff. Verkehr, Entsorgung)
- 14. September 2019:** Florian Koch (Strassen, Land- und Forstwirtschaft)
- 19. Oktober 2019:** Margrith Wigholm (Soziale Dienste)
- 16. November 2019:** Leo Krucker (Bauamt)
- 14. Dezember 2019:** Herbert Büttiker (Werke)

Auf eine rege Beteiligung und interessante Gespräche freut sich der Gemeinderat.

1.4 Personelles

Seit dem 1. März 2019 ist Frau Sabrina Vasiljevic als Leiterin des Steueramtes und der Einwohnerkontrolle und Sachbearbeiterin Soziales auf unserer Gemeindeverwaltung tätig. Wir freuen uns mit Sabrina Vasiljevic wieder eine motivierte, junge Mitarbeiterin gefunden zu haben, die sich bereits sehr gut in Neunforn eingelebt hat.

Heier Pfister wird seine Tätigkeit als Gemeindearbeiter nach über 35 Jahren per Ende Jahr leider beenden. Er wird uns als Klärwärter erhalten bleiben und weiterhin die Stellvertretung bei den Kläranlageverbänden Ossingen und Umgebung und Buechbrunnen übernehmen. An dieser Stelle möchten wir uns bereits jetzt ganz herzlich für seinen Einsatz für die Gemeinde Neunforn bedanken. Wir freuen uns, dass wir Herr Sandro Burri aus Wilen b. Neunforn als Nachfolger für uns gewinnen konnten. Er wird im Laufe des Jahres eingearbeitet werden und per 1. Januar 2020 die Stelle übernehmen.

1.5 Projekt „Mitenand Fahrbänkli“



Beim Projekt „Mitenand Fahrbänkli“, das in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Uesslingen und Warth-Weiningen erarbeitet wurde, geht es um das Mitfahren im PW als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Dabei soll zusätzlich eine bessere Nutzung der privaten Fahrzeuge erreicht und gleichzeitig die sozialen Kontakte und Begegnungen gefördert werden.

Konkret wird bei der Brückenwaage in Oberneunforn und in Niederneunforn beim Brunnen Höhe Schaffhauserstrasse 23 je ein Bänkli platziert, an denen Mitfahrende signalisieren können, dass sie nach Frauenfeld mitgenommen werden möchten. In Frauenfeld wird dann ebenfalls ein Bänkli platziert werden, von dem aus in die beteiligten Gemeinden mitgefahren werden kann. Mitnehmen und mitfahren erfolgt in Eigenverantwortung der beteiligten Personen.

Das Projekt wird während einem Jahr in einer Pilotphase betrieben. Nach einem Jahr wird das Konzept reflektiert und über die Weiterführung entschieden. Über den Start des Projektes werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

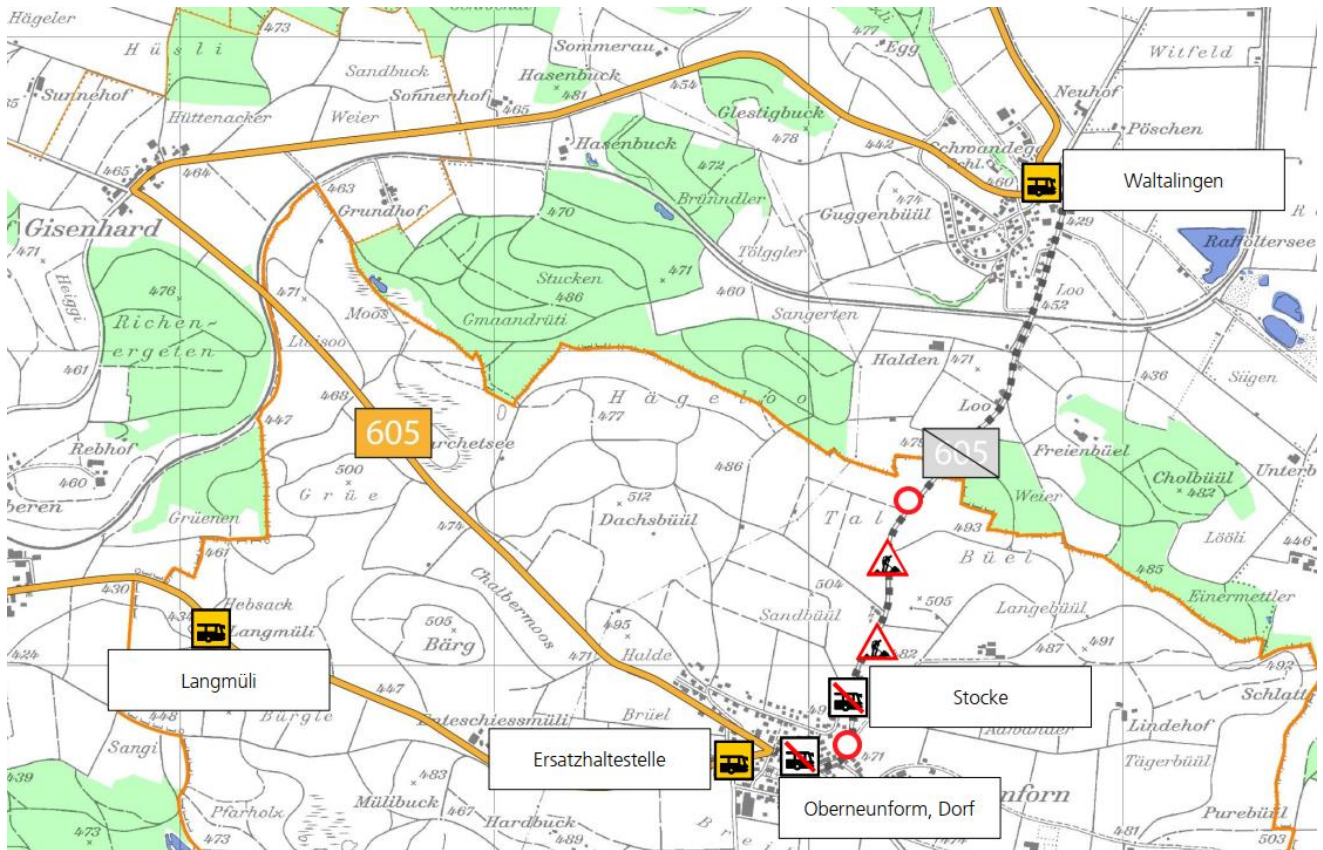
1.6 Information Stand Verkehrsplanung

Das Gutachten für eine Beschränkung des Höchstgewichtes auf 7.5 t auf der Waltalingerstrasse konnte mittlerweile ausgearbeitet und dem kantonalen Tiefbauamt zur Vorprüfung eingereicht werden. Zudem wurden bis Mitte Juni die letzten Geschwindigkeitsmessungen hinsichtlich der flächendeckenden Einführung von Tempo-30-Zonen auf Gemeindestrassen durchgeführt. Der Gemeinderat hat über die möglichen Abgrenzungen der Tempo-30-Zonen in Ober-, Niederneunforn und im Fahrhof beschlossen. Das Konzept wird nun vor der Vorprüfung durch den Kanton öffentlich bekanntgemacht und die Bevölkerung zur Stellungnahme eingeladen. So können wir Ihre Anliegen noch in das Konzept aufnehmen, bevor der Kanton dieses prüft. Später folgt dann eine formelle Auflage mit Einsprachemöglichkeit.

Zur Vorstellung des Konzeptes Tempo-30-Zonen wird am **Montag, 26. August 2019 um 20.00 Uhr** im Gemeindesaal, Oberneunforn eine Informationsveranstaltung durchgeführt, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen sind.

1.7 Information Sanierung Waltalingerstrasse

Infolge Belagsarbeiten bleibt die Waltalingerstrasse (Ortsausgang bis Gemeindegrenze Waltalingen) vom 12. August 2019 für 3 Wochen gesperrt. Die Anstösser der Waltalingerstrasse (innerorts) können von der Hauptstrasse her immer an ihre Liegenschaften zufahren. Die Postautolinie 605 wird aufgrund dieser Bauarbeiten vom **12. August 2019 bis 1. September 2019** umgeleitet. Die Haltestellen «Stocke» sowie «Oberneunforn, Dorf» können nicht bedient werden. Eine Ersatzhaltestelle wird an der Ossingerstrasse eingerichtet.



1.8 Bauwesen

Genehmigte Baugesuche (1. Januar – 30. Juni 2019)

Da Rold Pascal, Sonnenbergstrasse 3, 8422 Pfungen

Parzelle Nr. 1022 – Neubau / Umgestaltung Fassaden Schopf

Lang Beat und Weidmann Corinne, Waltalingerstr. 13, 8526 Oberneunforn

Parzelle Nr. 289 – Umbau Wohnhaus und Scheune / Abbruch Silo

Wälti Andreas und Koradi Mirjam, Hasenbühlstrasse 6a, 8500 Frauenfeld

Parzelle Nr. 1091 – Aufstockung und Energetische Sanierung EFH

Hartmann Günter, Hauptstrasse 17b, 8526 Oberneunforn

Parzelle Nr. 152 – Ersatz Hofladen

Küng Florian, Schlossackerstrasse 29, 8526 Oberneunforn

Parzelle Nr. 15 – Anbau Werkraum mit Terrasse

Gentsch Heinrich und Mario, Unterdorf 5, 8525 Niederneunforn

Parzelle Nr. 2011 – Abbruch / Neubau Wohnhaus

Baubewilligungsverfahren

Grundsätzlich bedürfen alle ober- oder unterirdischen Bauten und Anlagen einer behördlichen Bewilligung. Der Regierungsrat bestimmt in § 51 PBV, welche Unterlagen mit dem Baugesuch einzureichen sind. Die Bauverwaltung Neunforn kommt Bauherrschaften in diesem Punkt oft entgegen, indem gewisse Unterlagen nach Absprache auch noch während dem laufenden Baubewilligungsverfahren nachgereicht werden können. Das Ziel der Bauverwaltung Neunforn ist es, das Baubewilligungsverfahren möglichst effizient zu halten und Verzögerungen für die Bauherrschaft zu vermeiden. Vollständige Unterlagen helfen mit, dieses Ziel zu erreichen. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Baugesuche unvollständig eingereicht werden und die Unterlagen, zum Teil mehrmals, nachgefordert werden müssen.

Bedarf das Bauvorhaben weiterer Bewilligungen oder Stellungnahmen kantonalen Behörden, hat die Bauverwaltung das Baugesuch dem Amt für Raumentwicklung einzureichen. Typische Beispiele dafür sind Bauten ausserhalb der Bauzone, an einer Kantonsstrasse, in der Nähe von Gewässern, auf Grundstücken mit Bodenbelastung, Schutzobjekte oder das schützenswerte Ortsbild betreffend. Auf die Dauer und Art des Verfahrens beim Kanton hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Im ordentlichen Baubewilligungsverfahren ist das Baugesuch während 20 Tagen öffentlich aufzulegen. Den Anstössern wird die Auflage schriftlich mitgeteilt. Wird während der Auflagefrist Einsprache gegen das Baugesuch erhoben, wird diese der Bauherrschaft zur Stellungnahme unterbreitet und allenfalls eine Einspracheverhandlung durchgeführt. Abschliessend hat dann der Gemeinderat gleichzeitig über die Einsprache und das Baugesuch zu entscheiden. Die Bauverwaltung prüft dazu, ob ein Baugesuch sämtliche öffentlich-rechtlichen Bestimmungen, insbesondere solche aus dem Planungs-, Bau- und Umweltschutzrecht einhält. Die vorhandenen Rechtsgrundlagen geben dem Gemeinderat in gewissen Punkten einen Handlungsspielraum. Der Gemeinderat ist jedoch gewillt, sämtliche Baugesuche gleich zu behandeln. Dabei gilt es gerade in Bezug auf das geschützte Ortsbild von Neunforn die Interessen der Bauherrschaft gegen die öffentlichen Interessen abzuwägen. Dieser Prozess ist nicht immer einfach und kann auch mal im Widerspruch zu den Vorstellungen und Wünschen der Bauherrschaft stehen. Der Gemeinderat zieht deshalb, gerade bei grösseren Bauvorhaben, die Baubegleitkommission zur Beratung bei.

Der Gemeinderat freut sich über die rege Bautätigkeit und die Bauverwaltung unterstützt die Bauherrschaften gerne bei der Planung und bei Fragen.

Neues Baureglement ab 31. Juli 2019 in Kraft

Das angepasste Baureglement der Politischen Gemeinde Neunforn wurde von der Gemeindeversammlung am 29. Juni 2018 genehmigt und danach dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau zur Genehmigung zugestellt. Der definitive Entscheid des Departementes für Bau und Umwelt liegt nun vor. Das neue Baureglement wurde grösstenteils genehmigt und der Entscheid wurde vom Gemeinderat, bis auf die Nichtgenehmigung des Art. 6 Abs. 3, akzeptiert. Dieser besagt, wie im bisher gültigen Baureglement, dass der Gemeinderat Empfehlungen der kantonalen Denkmalpflege als verbindlich erklären kann. Da der Gemeinderat der Meinung ist, dass dies nach Abwägung der privaten und öffentlichen Interessen möglich sein sollte, wurde vorsorglich Beschwerde sowie ein Wiedererwägungsgesuch beim Departement für Bau und Umwelt eingereicht. Das Gesuch ist nun in Bearbeitung.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat entschieden, das neue Baureglement, mit Ausnahme des nicht genehmigten Art. 6 Abs. 3, per **31. Juli 2019** in Kraft zu setzen. Ab diesem Datum werden alle laufenden und neuen Baugesuche nach dem neuen Baureglement beurteilt. Das neue Reglement ist ab sofort auf unserer Homepage abrufbar.

1.9 Abfallwesen



Kartonsammlungen 2019/2020:

05. September 2019

09. Januar 2020

Abgabeorte: Hofplatz Herrengasse 4, Oberneunforn und Rampe Lagerhaus, Niederneunforn



Papiersammlungen 2019:

22. Oktober



Häckseldienst 2019:

08. November



Kleider- und Schuhsammlung 2019:

09. September

1.10 Einwohnerkontrolle

Ein Zuzug, Wegzug sowie Umzug innerhalb der Gemeinde ist innert der gesetzlichen Frist von 14 Tagen zu melden. Die Gemeindeverwaltung Neunforn bietet ab Mai 2019 den eUmzug an. Mit diesem Dienst können Sie den Umzug online melden. Ein Link zum Online-Dienst finden Sie auf unserer Homepage. Personen mit Wochenaufenthalt können diesen Dienst nicht benutzen. Die Heimatscheine werden bei Bedarf automatisch zwischen den Gemeinden ausgetauscht. Die Ausländerausweise werden nach wie vor im Original benötigt, damit die neue Adresse eingetragen werden kann.

Zuzüge vom 01. Januar 2019 bis 30. Juni 2019:

Baars Stefan, Oberneunforn
Bosshart Katja, Oberneunforn
Brühwiler Miriam, Niederneunforn
Bührer Thomas, Oberneunforn
Fitzi Veronika, Oberneunforn
Keck Marlies, Niederneunforn
Klotz Susanne, Niederneunforn
Landolt Vivian mit Samira, Oberneunforn
Leu Philippe, Niederneunforn
Loder Sina, Oberneunforn
Müller Beat und Theresia, Oberneunforn
Schaad Michael und Michaela, Niederneunforn
Schaad Colin, Niederneunforn
Strathmann Mike, Niederneunforn
Sutter Philippe und Sabrina, Niederneunforn
Traber Romina, Niederneunforn

Total sind 41 Personen nach Neunforn gezogen. Herzlich Willkommen!

Wegzüge vom 01. Januar 2019 bis 30. Juni 2019:

Andres Roland und Liliane, Niederneunforn
Debrunner Rebekka, Niederneunforn
Donzé Yvonne, Niederneunforn
Fiegl Alban, Oberneunforn
Geiger Kevin, Niederneunforn
Gentsch Martina, Oberneunforn
Götz Marianne, Oberneunforn
Leemann Stefanie, Niederneunforn
Morex Achilles und Anita, Niederneunforn
Scheuch Stefan, Oberneunforn
Traber Norbert und Ruth, Niederneunforn
Yangöz Doguhan und Flavia, Oberneunforn

Total 35 Personen haben unsere Gemeinde verlassen.

Geburten vom 01. Dezember 2018 bis 30. Juni 2019:

- 31.07.2018 Korrektur: Burri Flurin, Sohn des Burri Marco und der Burri Norina, Wilen b. Neunforn
Bitte entschuldigen Sie unser Versehen!
- 09.12.2018 Zweidler Roya, Tochter des Zweidler Roger und der Zweidler Andrea, Niederneunforn
- 27.12.2018 Zimmerli Leon, Sohn des Zimmerli Pascal und der Zimmerli Manuela, Oberneunforn
- 28.03.2019 Hofer Aline, Tochter des Hofer Andreas und der Hofer Martina, Oberneunforn
- 15.04.2019 Burri Moritz, Sohn des Burri Sandro und der Burri Susanne, Wilen b. Neunforn
- 16.04.2019 Hagen Livio, Sohn des Hagen Matthias und der Hagen Marie-Theres, Wilen b. Neunforn
- 16.04.2019 Kuchlin Elina, Tochter des Kuchlin Nino und der Kuchlin Christina, Oberneunforn

Total wurden im 1. Halbjahr 7 Kinder geboren. Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle vom 01. Januar 2019 bis 30. Juni 2019:

- 10.01.2019 Kunz Heinrich, geb. 05.11.1922, Wilen b. Neunforn
- 12.01.2019 Strähl Johann Rudolf, geb. 27.05.1935, Oberneunforn
- 15.01.2019 Alabor Marcel, geb. 25.11.1973, Niederneunforn
- 20.03.2019 Scholz Peter, geb. 05.09.1959, Oberneunforn
- 07.05.2019 Wiesmann Martha, geb. 03.05.1927, Oberneunforn
- 30.05.2019 Peter Ferdinand, geb. 25.03.1925, APZ Stammertal
- 06.06.2019 Koradi Anna, geb. 26.07.1924, Oberneunforn

Die Einwohnerdaten werden nur mit Einverständnis der betroffenen Person oder deren Vertreter publiziert.

Einwohnerzahl per 30.06.2019: 1'036

Unsere Jubilaren im 2. Halbjahr

80 Jahre

03.08.2019 Götz Elsbeth, Niederneunforn
19.08.2019 Stürzinger Jakob, Wilen b. Neunforn
11.09.2019 Gutknecht Gertrud, Niederneunforn
24.12.2019 Gutknecht Max, Niederneunforn

85 Jahre

24.11.2019 Mettler Oskar, Niederneunforn
07.12.2019 Lanz Hans, Niederneunforn

90 Jahre

05.08.2019 Stürzinger Hans-Ulrich, Niederneunforn
16.11.2019 Stürzinger Gertrud, Niederneunforn

91 Jahre

29.12.2019 Brack Jakob, Oberneunforn

92 Jahre

07.10.2019 Götz Elisabeth, Oberneunforn
07.11.2019 Ammann Jakob, Oberneunforn

93 Jahre

26.10.2019 Gentsch Frieda, APZ Stammertal

94 Jahre

08.11.2019 Pfister Emma, Niederneunforn

95 Jahre

14.11.2019 Schneiter Helene, Niederneunforn
15.12.2019 Mezger Martha, APZ Stammertal

Mieterwechsel

Vermeehrt mussten wir feststellen, dass Vermieterinnen und Vermieter ihrer Meldepflicht bezüglich Mieterwechsel verspätet oder gar nicht nachgekommen sind. Deshalb möchten wir Ihnen § 8 des Gesetzes über das Einwohnerregister sowie kantonale Register vom 25.02.2009 in Erinnerung rufen, der besagt:

§ 8 Melde- und Auskunftspflicht Dritter

- 1 Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gegenüber dem Einwohneramt verpflichtet:
 - 1. die ein- und ausziehenden Mieterinnen, Mieter, Untermieterinnen und Untermieter innert 14 Tagen unentgeltlich zu melden.*
 - 2. Auf Anfrage darüber Auskunft zu geben, wer ihre Mietobjekte bewohnt.**
- 2 Wer in seinem Haushalt Logis gewährt, hat gegenüber dem Einwohneramt die gleichen Melde- und Auskunftspflichten wie Vermieterinnen und Vermieter.*
- 3 Die Meldungen und Auskünfte umfassen Name, Vorname, Adresse und das Ein- oder Auszugsdatum.*
- 4 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind auf Anfrage des Einwohneramtes zu unentgeltlicher Auskunft über den Wohnsitz der bei ihnen beschäftigten Personen verpflichtet, sofern diese ihre persönliche Meldepflicht nicht erfüllt haben.*

Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter „Einwohnerkontrolle“. Das Formular kann direkt beschriftet werden. Speichern Sie es anschliessend auf Ihrem Computer ab und schicken Sie es als Mailanhang an steueramt@neunforn.ch oder ausgedruckt per Post an die Einwohnerkontrolle Neunforn, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus bestens.

Identitätskarte

Die Identitätskarten können weiterhin bei der Gemeinde Neunforn beantragt werden. Die Antragstellung für den Pass oder das „Kombiangebot“ Pass und Identitätskarte erfolgt über das Passbüro in Frauenfeld oder Weinfelden. Es sollte vorgängig telefonisch oder über das Internet beim entsprechenden Passbüro ein Termin vereinbart werden.

Erforderliche Unterlagen für den Identitätskartenantrag:

- alte Identitätskarte
- Passfoto
- bei Verlust der Identitätskarte: die Verlustanzeige einer schweizerischen Polizeistelle
- Kinder unterschreiben ab dem 7. Lebensjahr selbst, zusätzlich benötigt es die Unterschrift eines Elternteils bis zur Volljährigkeit

Wir mussten vermehrt feststellen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner kein genügendes Passfoto vorlegen. Das Passbüro stellt hohe Anforderungen an das Passfoto. Welche Kriterien das Foto erfüllen muss, erfahren Sie auf www.schweizerpass.ch. Zudem finden Sie auf der Gemeindeverwaltung eine Fotomustertafel.

1.11 Krankenkassenkontrollstelle

Im Februar wurden wiederum die Anträge für die individuelle Prämienverbilligung 2019 verschickt. Das unterzeichnete Formular ist spätestens bis zum 31. Dezember 2019 bei der Krankenkassenkontrollstelle Neunforn einzureichen. Wird das Formular nicht bis zum 31. Dezember 2019 eingereicht, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung 2019. Eine Neubemessung aufgrund der definitiven Steuerschlussrechnung 2019 ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Sollten Sie keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund der Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2019 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1. Januar 2019 Wohnsitz hatten. Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2019. Nach diesem Stichtag geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale direkt vom Sozialversicherungszentrum Thurgau an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung einzureichen.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2019 ist die provisorische Steuerrechnung 2018 per Stichtag 31. Dezember 2018. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2019, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2019, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen, innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen. Jahresaufenthalter/innen können, gestützt auf die Tarifkorrektur 2019, eine Neubemessung verlangen. Kurzaufenthalter/innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgänger/innen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

IPV-Ansätze 2019 für Erwachsene

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2019 in Fr.
A	bis 400.00	2'208.00
B	bis 600.00	1'656.00
C	bis 800.00	1'104.00

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung 2019 an Kinder ist, dass die provisorische Steuer 2018 Fr. 1'600.00 nicht übersteigt und das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2018 der antragsberechtigten Person CHF 0.00 beträgt.

1.12 Steueramt

Steuererklärungen

Die Steuererklärungen 2018 wurden im Januar 2019 verteilt. Wir erinnern Sie daran, dass bereits am 30. April 2019 die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2018 abgelaufen ist. Wünschen Sie eine Verlängerung der Einreichfrist, ist ein begründetes Gesuch um Fristverlängerung einzureichen. Sind Sie in mehreren Kantonen steuerpflichtig (selbständige Erwerbstätigkeit, Liegenschaft, etc.), ist bei jeder Gemeinde ein separates Gesuch zu stellen. Diese werden nicht automatisch weitergeleitet.

Sofern Sie in mehreren Kantonen steuerpflichtig sind, bitten wir Sie, die Mutationsmeldungen (Zivilstandsänderungen, Konfessionsänderungen etc.) ebenfalls bei jeder Gemeinde selber vorzunehmen.

Provisorische Steuerrechnungen

Die provisorischen Steuerrechnungen für das aktuelle Jahr erhalten Sie jeweils im April. In der Regel werden die Faktoren vom Vorjahr (ungeachtet dessen, ob die Rechnung provisorisch oder definitiv ist) übernommen. Erwarten Sie infolge Veränderungen beim Einkommen und/oder beim Vermögen eine höhere oder tiefere provisorische Steuerrechnung, teilen Sie uns die Änderungen bitte schriftlich mit. Gestützt auf Ihren Antrag erstellen wir eine korrigierte provisorische Steuerrechnung.

Bitte beachten Sie, dass keine automatische Anpassung der provisorischen Steuerrechnung für das laufende Jahr nach Eingang der Steuererklärung vom Vorjahr erfolgt.

1.13 Wir schauen hin und handeln

Der Konsum von Suchtmitteln birgt direkte und indirekte Gefahren. Besonders während der Wachstumsphase der Hirnstrukturen ist der Einfluss stark.

Die Arbeitsgruppe Prävention der Gemeinden Ossingen, Truttikon und Neunforn setzt sich deshalb für „Frischlufzonen rund um die Schulhäuser“ ein und bittet Sie um Mithilfe.

- Das Schulhausareal bleibt suchtmittelfrei
- Wir haben ein offenes Ohr
- Wir sprechen mit Kindern und Jugendlichen über Suchtmittel
- Wir schauen hin und handeln

Im Bedarfsfall, bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie die Schulische Sozialarbeiterin oder die Schule Ihres Kindes. Sie können Ihnen weiterhelfen.

Suchtberatungsstellen:

- Kanton Zürich: www.zentrum-breitenstein.ch
- Kanton Thurgau: www.perspektive.tg

Eine Information der AG Prävention der Gemeinden Ossingen, Truttikon und Neunforn.

Die Arbeitsgruppe „Prävention“ setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der folgenden Institutionen: Politische Gemeinde Ossingen, Politische Gemeinde Neunforn, Politische Gemeinde Truttikon, Kirchgemeinde Ossingen, Kirchgemeinde Neunforn, Primarschulgemeinde Neunforn, Primarschulgemeinde Ossingen, Sekundarschulgemeinde Ossingen Truttikon sowie des Elternforums



2 VOLKSCHULGEMEINDE NEUNFORN



2.1 Eindrücke aus dem zweiten Semester

Die Kinder der Primarschule Neunforn haben ein abwechslungsreiches Semester hinter sich. Im Februar war das Skilager der 4. – 6. Klasse. Die Daheimgebliebenen beschäftigten sich während dieser Zeit in einer Projektwoche mit dem Thema «Spuren» und besuchten am letzten Projektwochentag den Walter Zoo.

Im März waren wir von der Musikschule Andelfingen eingeladen zu einem Musikkarussell. Die Kinder des Kindergartens und der 1./2. Klasse erlebten die Orgel in der Kirche in voller Aktion und durften ausprobieren, wie es ist, eine Geige zum Klingen zu bringen.

Die Kinder der 3. – 6. Klasse trommelten sich durch den Morgen und konnten Blasinstrumente ausprobieren. Wir danken der Musikschule Andelfingen herzlich für diesen besonderen, musikalischen Morgen.

Im April erlebten wir vor den Osterfeiertagen einen Morgen im Wald, wo alle Kinder ein Ei färben konnten. Auf dem offenen Feuer wurden die Eier gekocht. Ein Teil der Kinder lernte verschiedene Kräuter aus dem Wald kennen und andere legten oder flochten Eier aus Naturmaterialien.

Ende April feierten wir die Kindergärtnerin Anja Indermaur, die seit 25 Jahren bei uns an der Schule wirkt. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für den Kindergarten! Die Kindergartenkinder durften zur Feier des Tages in die Kletterhalle nach Kreuzlingen.

Ebenfalls im April fand die Papiersammlung statt. Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin möglichst viele Bündel in kindergerechter Grösse bereitstellen: Je mehr Papier wir sammeln dürfen, desto grösser wird der Beitrag für unsere Schülerekasse, mit der wir den Kindern besondere Erlebnisse ermöglichen können. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie dabei mitmachen!

Jetzt geht das Schuljahr bereits seinem Ende entgegen und wir freuen uns auf den Schulabschluss zum Thema «Zeitreise». Die Kinder sind eifrig am Üben, am Singen und am Basteln und wir sind gespannt auf den Auftritt anfangs Juli.



Skilager in den Flumserbergen



Spuren, bereit zum Druck...



Osterei gelegt mit Naturmaterialien



Gebanntes Lauschen auf die Orgel

2.2 Verabschiedung

Am Schulabschluss müssen wir uns von unseren 6.-Klässlerinnen verabschieden.

In diesem Jahr sind dies Celine Ehrensperger, Fenja Hagmann, Andrada Haidu, Andina Hartmann, Sophie Krähenbühl, Belinda Küng, Romina Sczuka und Stefanie Witzig, die nach den Sommerferien in die Oberstufe übertreten werden. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute für den Wechsel und die Zeit an der Oberstufe.

2.3 Neue Kindergärtnerin

Im nächsten Schuljahr verstärkt Frau Anita Grunder das Kindergartenteam. Die Kinder werden neu jeden Morgen in zwei Gruppen aufgeteilt. Damit dies möglich ist, brauchten wir eine zusätzliche Kindergärtnerin. Sie stellt sich hier gleich selbst vor:

Mein Name ist Anita Grunder und ich wohne mit meiner Familie in Berg TG. Ich bin verheiratet und wir haben vier erwachsene Kinder, wobei nur noch unser Jüngster zuhause wohnt.

Nach langer Familienpause war ich zuerst mit einem Kleinpensum im Jobsharing im Kindergarten tätig. Zuletzt arbeitete ich an drei Vormittagen in der Woche in einem Kindergarten in Frauenfeld als Förderlehrperson und unterrichtete vor allem fremdsprachige Kinder.

Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit im «Nüfemer» Kindergartenteam und darauf, wieder als Klassenlehrperson tätig sein zu können - so kann ich wieder vermehrt die kreativen und musischen Aspekte in meine Arbeit einfließen lassen.



Wir heissen Anita Grunder herzlich Willkommen in unserer Schulgemeinde.

3 SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON



Startklar fürs neue Schuljahr

Die Sekundarschule Ossingen-Truttikon wird am 19. August 2019 in Vollbesetzung ins neue Schuljahr starten.

Wie der Lehrermangel im Kanton Zürich zeigt, ist eine Vollbesetzung keine Selbstverständlichkeit. Wir konnten alle Abgänge bei den Lehrpersonen frühzeitig und gut besetzen, worüber wir sehr froh sind.

Unsere Schule verlassen werden:

- **René Russenberger:** seit 22 Jahren unterrichtet er an der SOT, neben den Sportlektionen für die Jungs war er auch mehrere Jahre für den Informatikunterricht und die Informatik Infrastruktur verantwortlich.
- **Jonas Pflüger:** seit 3 Jahren ist er der Lernbegleiter der LG 2, nun plant er einen längeren Auslandsaufenthalt.

Wir wünschen den Beiden alles Gute auf ihrem weiteren privaten und beruflichen Weg und danken ihnen bestens, dass wir an unserer Schule auf sie zählen konnten.

Veränderungen für bestehende Lehrpersonen:

- **Sabrina Held,** die bisherige Lernbegleiterin der LG 5, ist kürzlich Mutter eines Sohnes geworden und wird deshalb die Klassenverantwortung auf das neue Schuljahr hin an Raphael Roten abgeben. Wir sind sehr froh, dass sie uns nach ihrer Rückkehr anfangs Dezember 2019 als Fachlehrperson weiterhin zur Verfügung stehen wird.
- **Christoph Richardet,** bisher für die mathematischen Fächer in der LG 5 und für weitere Fächer im Jahrgangsunterricht verantwortlich, wird die Nachfolge von Jonas Pflüger als Lernbegleiter der LG 2 übernehmen.

Es kommen neu an unsere Schule:

Drei neue Lehrpersonen werden unser gut eingespieltes Team ab August 2019 verstärken. Diese stellen sich gleich selbst vor.



Raphael Roten

Aufgewachsen im kleinen Kurort Leukerbad im Wallis, bin ich nach meiner Berufslehre als Informatiker nach Bern gezogen, um dort die pädagogische Hochschule zu absolvieren. Nach erfolgreichem Studium mit einem Auslandjahr als Sprachassistent in England habe ich mich in Winterthur niedergelassen.

Noch heute interessiere ich mich sehr für Informatik und Technik, womit ich mich in meiner Freizeit gerne beschäftige. Als Ausgleich zur Arbeit betätige ich mich gerne sportlich. Kürzlich habe ich mich dabei einer neuen Herausforderung gestellt: dem Brazilian Jiu-Jitsu. Immer wieder besuche ich gerne meine Heimat und meine Familie in den schönen «Badner» Bergen. Ich freue mich auf meinen Stellenantritt an der Sekundarschule Ossingen-Truttikon im Sommer 2019.

Raphael Roten wird der Lernbegleiter der LG 5 sein und als Fachlehrer zusätzlich Natur&Technik unterrichten.



Linda Egelmair

Ich bin 35 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, drei und fünf Jahre alt, in Dachsen.

Nachdem ich einige Jahre als Klassenlehrperson im Kanton Schaffhausen unterrichtet hatte, habe ich die Ausbildung zur Heilpädagogin an der HfH Zürich im Jahr 2013 absolviert. Seither durfte ich Unterrichtserfahrungen als Schulische Heilpädagogin an der Sek Andelfingen sowie an einer Privatschule

in Winterthur sammeln, die mein pädagogisches sowie fachliches Rüstzeug erweitert haben.

Mich erfüllt die Arbeit mit Jugendlichen und ihren ganz individuellen Bedürfnissen sehr und ich sehe es jedes Mal als schöne Herausforderung an, ihre ganz persönlichen Stärken aufzudecken und ihr Selbstvertrauen zu wecken.

Wenn ich nicht arbeite, verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie, am liebsten draussen in der Natur. Ausserdem treibe ich leidenschaftlich gerne Sport, sei dies Laufen, Velo fahren, Skilanglauf oder Yoga - Bewegung macht mich glücklich und hilft mir, die Balance im Alltag zu finden und zu halten.

Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung als Heilpädagogin an der Sekundarschule Ossingen und bin gespannt, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen.



Philipp Tempel

Gerne möchte ich mich als neue Sportlehrperson vorstellen. Ursprünglich aus Deutschland (Leipzig) kommend, bin ich nun bereits seit 7 Jahren in der Schweiz. Aufbauend auf mein Diplom in der Sportwissenschaft, schliesse ich diesen Sommer meine didaktische Ausbildung an der PH Luzern ab. Neben einer Festanstellung bei OchsnerSport sammelte ich bereits an diversen Schulen mit kleinen Pensen bzw. als Vikar meine Erfahrungen. Dies hat mir sehr viel Spass bereitet. Auf das kommende Schuljahr möchte ich daher gerne meine Lehrertätigkeit ausweiten. Eine Chance dazu bietet mir die SOT.

Seit 3 Jahren wohne ich nun in Dinhard und habe eine kleine Familie gegründet. Im Juni dann auch schon wieder ein Jahr, beglückt uns die kleine Lia täglich mit ihrem Lächeln. Zwei weitere Kinder (15 und 19) machen den Haushalt komplett und schön turbulent.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und auf ein ereignisreiches sportliches Schuljahr UND vielleicht die einen oder anderen Eltern der Schülerinnen und Schüler kennenzulernen.

Wir begrüssen die neuen Lehrpersonen herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ende Schuljahr werden 32 Drittklässler die SOT verlassen um einen Beruf zu erlernen oder eine weitere Schule zu besuchen. Es freut uns, dass inzwischen alle Schüler eine Anschlusslösung gefunden haben.

Wir erwarten 29 Erstklässler am 19. August, so dass wir im neuen Schuljahr voraussichtlich 81 Schülerinnen und Schüler unterrichten können in Ossingen. Das sind zwar eine Handvoll weniger als im laufenden Schuljahr, aber dank Zuzügen und weniger Gymiabgängern immer noch mehr als die im Herbst 2018 prognostizierten 74 Jugendlichen. Schülerzahlen um die 80 sind eine kritische Grösse, um 5 Lerngruppen aufrecht erhalten zu können. Da die Schülerzahlen für die bevorstehenden Jahre in ähnlichem Rahmen liegen, werden wir auch in den kommenden Jahren immer wieder entscheiden müssen, wie viele Lerngruppen geführt werden können. Wir sind zuversichtlich, dass sich weitere Familien mit Jugendlichen im Einzugsgebiet der SOT niederlassen werden.

Wir wünschen Ihnen eine tolle Sommerzeit!

Für die Schulleitung:

Barbara Süess und Andy Salzmann

4 EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN



Kirchgemeindeversammlung vom 24. April 2019

Die Rechnung 2018 wurde einstimmig abgenommen und der Ertragsüberschuss von Fr. 50'504.95 dem Eigenkapital zugeschrieben.

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 28. April 2019

Im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst hat die reformierte Kirchgemeinde Neunforn mit 66 Stimmen Beat Müller am 28. April 2019 einstimmig als neuen Pfarrer gewählt.

Er wird sein Amt am 1. August 2019 antreten und ist zusammen mit seiner Frau Theresia bereits im Juni ins Pfarrhaus eingezogen.



Die Kirchenvorsteherschaft gratuliert Beat Müller zur glanzvollen Wahl und freut sich mit ihm und den Kirchgemeindemitgliedern auf «neue Wege» ...auf denen ganz sicher auch Platz für Bewährtes bleibt.

Wilfried Bühler und Christoph Nägeli möchten wir Danke sagen für ihre Stellvertretungen während unserer Pfarrvakanz. Wir können zufrieden auf eine bestfunktionierende Lösung zurückschauen.

Konfirmation

Am 12. Mai wurden in unserer Gemeinde fünf Jugendliche konfirmiert. Wir wünschen Ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Abschliessend durften sie die Konfreise in Begleitung der beiden Kirchenvorsteher Stefanie Egli und Rolf Leemann nach München geniessen.



Weitere Informationen über unser Kirchenleben finden Sie unter: [www. evangeliumneunforn.ch](http://www.evangeliumneunforn.ch)

Esther Gredig, Präsidentin Kirchgemeinde Neunforn

5 KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE FRAUENFELDPLUS



Familienferienwoche

Schon lange vor den Pfingstferien freuten sich die Kinder riesig auf die bevorstehende Ferienwoche auf dem Campingplatz in Cavallino bei Venedig. Unter der Leitung von Alex Hutter, Diakon und Monika Leutenegger, Präsidentin Frauengemeinschaft, machte sich die fröhliche Schar der Familienferienreisenden mit dem Bus in den Süden auf. Nach einem wunderschönen Tag am Meer feierte die Familienferiengruppe am Sonntagabend Gottesdienst zum Thema «Freundschaft» mitten im Campingplatz. Anschliessend an den Gottesdienst versammelten sich dann alle Teilnehmenden am langen Tisch zum gemeinsamen Nachtessen mit viel Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Höhepunkt von dieser gemeinsamen Woche in Cavallino stellte die Schifffahrt nach Venedig dar. Aber auch die vielen Anlässe wie Morgenlob, Sandburgbauen, Fussballspiel, Glacéabend und der Schlussabend stellten starke Momente von Erlebnis und Gemeinschaft dar. Glücklich und wohlbehalten kam die grosse Schar der Familien wieder zuhause an, erfüllt von den vielen Eindrücken dieser wunderschönen Woche am Meer.

Alex Hutter, Diakon



6 MAHLZEITENDIENST THUR-SEEBACH



Die politischen Gemeinden sind verpflichtet, einen Mahlzeitendienst für Einwohnerinnen und Einwohner anzubieten, die vorübergehend oder dauernd nicht in der Lage sind, die Mahlzeiten selbst zu kochen. Die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen haben sich für diese Aufgabe im Mahlzeitendienst Thur-Seebach zusammengeschlossen.

Unserer Mahlzeitendienst-Fahrer/innen stellen sich vor

Seit mehreren Jahren besteht das Team der Freiwilligen-Fahrer/innen vom Mahlzeitendienst Thur-Seebach.

Julia Hölsch, Heinz Bader, Margrith Truninger, Annarös Liechti und Margrit Meyer übernehmen im Wochenturnus die Fahrten zu unseren Bezügem. Die Fahrerinnen und Fahrer haben sich Gedanken zu ihrer Motivation über den langjährigen Einsatz als Freiwillige Fahrer/innen gemacht.

Julia Hölsch, Niederneunforn

Die Aufgabe als Freiwillige Fahrerin für den Mahlzeitendienst habe ich angenommen, als ich vor zehn Jahren nach Niederneunforn gezogen bin. Ich habe gerne Kontakt mit anderen Menschen und habe dadurch viele Leute, wie auch die Umgebung kennengelernt. Ich habe immer noch Freude, besonders darüber, wie dankbar unsere Kunden jedes Mal sind, wenn ich ihnen das Essen bringe und noch ein paar Worte mit ihnen rede. Es motiviert mich, wenn ich sehe, dass diese Leute relativ lange in ihrem geliebten Umfeld bleiben können. Ich hoffe für mich, dass ich diese Freiwilligenarbeit noch recht lange ausführen und geniessen kann.



Heinz Bader, Nussbaumen

Was ich sehe und höre, wenn ich bei meinen «Kundinnen und Kunden» das Essen bringe, ist genau das, was befriedigende Arbeit ausmacht!



Margrith Truninger, Uesslingen

Es ist mir ein Anliegen, dass auch ältere Menschen jeden Tag eine warme Mahlzeit erhalten und sie jemand täglich besucht. Durch den wöchentlichen Einsatz bemerkt man allfällige gesundheitliche Veränderungen bei den Mahlzeiten-Bezügern, das kann sehr hilfreich sein.



Annarös Liechti, Uesslingen

Meine Motivation für diese Freiwilligenarbeit ist, einen Teil meiner Freizeit für andere Menschen einzusetzen. Ich schätze den persönlichen Kontakt zu den Mahlzeiten-Bezügern.



Margrit Meyer; Oberneunforn

«Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit die uns etwas gibt». Für die Zeit die ich verschenke, bekomme ich immer auch etwas zurück.

Dank dieser Dienstleistung können viele ältere Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben. Zuhause essen ist einfach am schönsten und schmeckt am besten!

Die Mahlzeiten werden vom Alters- und Pflegezentrum Stammertal zubereitet und beinhalten Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert.

Möchten Sie noch mehr wissen?

<http://www.thur-seebach.ch/mahlzeitendienst>

Telefon: 079 175 175 5

E-Mail: mahlzeitendienst@thur-seebach.ch

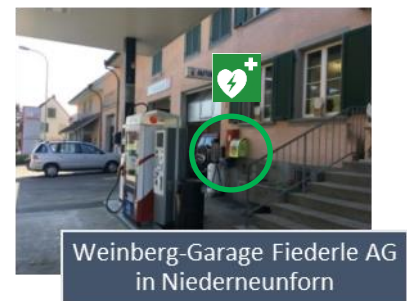
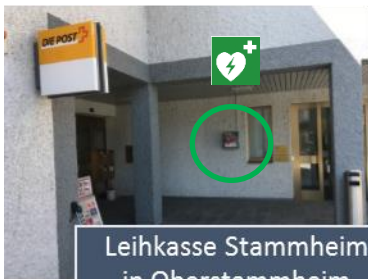
Evelyne Hagen Freund, Gemeinderätin Ressort Sozialwesen

Wussten Sie, welches Gerät die Überlebenschancen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand erhöht?

Dies ist der Defibrillator, denn der Mehrheit aller Herz-Kreislauf-Stillstände geht ein Kammerflimmern des Herzens voraus, welches vom Defibrillator durch die Abgabe eines kurzen Stromschlages unterbrochen wird, damit das Herz seine natürliche Pumpaktivität wieder aufnehmen kann.

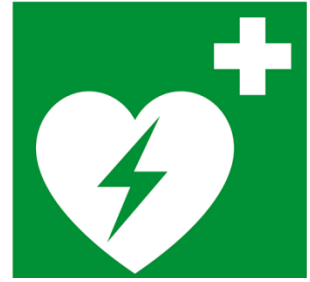
Entscheidend für den Erfolg ist der frühestmögliche Einsatz der lebensrettenden Sofortmassnahmen wie Herzdruckmassage und allenfalls Beatmung sowie die Unterstützung durch einen Defibrillator.

Aus diesem Grund möchten wir Sie gerne auf die sechs Defibrillatorenstandorte der Umgebung aufmerksam machen, wo ein Defibrillator jederzeit frei verfügbar ist zum selbständigen Ausleihen.



Fühlen Sie sich nun unsicher in einer solchen Situation und möchten für den Notfall bestens gewappnet sein, dann empfehlen wir Ihnen einen unserer nachfolgenden Kurse herzlich.

- **Notfälle bei Kindern**, Kosten Fr. 80.- (Paar Fr. 120.-)
Dienstag 25. Juni 2019 18.30 bis 21.30 Uhr
oder Dienstag 3. Dezember 2019 18.30 bis 21.30 Uhr
- **Nothilfekurs inklusive BLS-AED-SRC-Zertifikat**,
Kosten Fr. 150.-
Freitag 30. August 2019 19 bis 22 Uhr
und Samstag 31. August 2019 8 bis 16 Uhr
- **Repetitionskurs BLS-AED-SRC mit Zertifikat**, Kosten Fr. 90.-
Donnerstag 5. September 2019 19 bis 22 Uhr
- **BLS-AED-SRC-Grundkurs mit Zertifikat**, Kosten Fr. 120.-
Dienstag 5. November 2019 18 bis 22 Uhr



Symbol bei Defibrillatoren

→ weitere Informationen finden Sie unter <http://svwu.ch/kurse-691.html> oder erhalten Sie telefonisch bei der Kursleiterin Yvonne Brönnimann unter der Telefonnummer 052 740 26 77

Die Präsidentin Sabina Peter Köstli begrüsst am Donnerstagabend 66 von 103 Delegierten im Gasthaus zum Trauben Weinfeldern zur 15. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau. Dabei stellt sie fest, dass mit der neuen Legislaturperiode 2019 – 2023 ein Drittel neue Delegierte am 1. Juni frisch in Ihr Amt gewählt wurden, was einen beeindruckenden Generationenwechsel hervorbringt. In ihrem Jahresbericht zeigt sie sich hoch erfreut über den Erfolg der WEGA-Sonderausstellung «Doppelleben», die überaus grossen Anklang fand. Auf der strategischen Ebene wurde das Ziel angegangen, den politischen Auftrag der Perspektive Thurgau in den Gemeinden vermehrt ins Bewusstsein zu rufen und zu verankern.

Geschäftsleiter, Markus van Grinsven hebt hervor, dass Teilzeitarbeit in der herausfordernden Arbeit mit Klienten einen guten Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben bringt. Trotzdem hat man in den letzten Jahren kleinere Pensen in einer Stelle zusammengefasst. Insgesamt 90 Mitarbeitende, auf 54 Vollzeitstellen aufgeteilt, sind bei Perspektive Thurgau angestellt. In der Beratung zeigt sich, dass in vielen Fällen nach zwei bis drei Gesprächen eine Lösung gefunden werden konnten. Ausser in der Suchtberatung, wo die Fälle komplexer sind, benötigt es durchschnittlich fünf bis sechs Gespräche. 6'848 Fallbearbeitungen sind im 2018 auf den sieben Beratungsstellen im Kanton Thurgau mehrheitlich kostenlos durchgeführt worden. Bettina Müller, Bereichsleiterin Finanzen und Dienste, präsentierte die Rechnung 2018. Der budgetierte Verlust fiel mit 33'069 Franken tiefer aus als geplant. Aufgrund der reduzierten Beiträge von Kanton und Gemeinden aufgrund des Sparpakets «Haushaltsgleichgewicht 2020», weist das Budget 2020 einen Verlust von 175'300 Franken. Durch die umsichtige Planung und Einleitung von Sparmassnahmen der Geschäftsleitung sollte ein noch grösserer Verlust vermieden werden können.

René Walther, Vizepräsident des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG) überbringt das Grusswort und lobt die Professionalität und hohe Qualität in der Beratung der Fachorganisation. Er empfiehlt den Gemeindevertretern, sich künftig bei der Begleichung der Jahresbeiträge zu erinnern, dass diese Gelder qualitative Beiträge für das Wohl der Menschen im Thurgau seien.

Online Tipps und Tricks

Der Bereichsleiter der Mütter- und Väterberatung Benedikt Fuhrmann stellt die im letzten Jahr neu geschaffenen «Tipps und Tricks» vor, welche dem Bedürfnis nach fachlich gesicherten Informationen für Eltern im Internet nachkommt. Die Tipps und Tricks können via Webseite oder Facebook abonniert werden. Zusätzlich wurde die Telefonberatung auf alle fünf Wochentage erweitert.

Wechsel im Vorstand

Aus dem Vorstand verabschiedeten sich die Präsidentin Brigitte Seger, Alt-Gemeinderätin aus Tägerwilen, nach 13 Jahren, Käthi Zürcher-Eberle, Alt-Stadträtin aus Romanshorn, nach 12 Jahren und Hans Ulrich Züllig, Alt-Stadtrat von Arbon, nach 7 Jahren Mitarbeit. Als Mitglied der Kontrollstelle am-tete Andrea Waltenspül, Alt-Gemeinderätin aus Gachnang, 4 Jahre für den Gemeindezweckverband der Perspektive Thurgau und trat ebenfalls zurück. Bei den Ersatzwahlen wurden Vize-Gemeindepräsidentin Marina Bruggmann-Widmer aus Salmsach und Stadtrat Michael Hohermuth aus Arbon für den Bezirk Arbon und Gemeindepräsidentin, Denise Neuweiler aus Langrickenbach für den Bezirk Kreuzlingen neu in den Vorstand gewählt. Ursula Duewell, Gemeinderätin aus Frauenfeld, übernimmt den Platz als Mitglied der Kontrollstelle.



Marina Bruggmann-Widmer (Vize-Gemeindepräsidentin Salmsach), Sabina Peter Köstli (Präsidentin, Kantonsrätin), Denise Neuweiler (Gemeindepräsidentin Langrickenbach) und Michael Hohermuth (Stadtrat Arbon)

Informationsveranstaltung am 29.08.2019 für neue Delegierte und Interessierte

Alle neuen Delegierten, Gemeindeverwaltungsangestellten der Sozialen Dienste im Kanton Thurgau und Interessierte sind am Donnerstag, 29. August 2019 um 17:15 Uhr herzlich in die Aula im BBZ Weinfelden eingeladen. Die Perspektive Thurgau gibt einen Einblick in die Fachorganisation und ihr Dienstleistungsangebot. Anmeldungen an: i.scheiwiller@perspektive-tg.ch

Qi Gong – Ein Weg zur inneren Harmonie

Qi Gong stammt aus dem uralten Wissen chinesischer Überlieferung und ist einer der fünf Teilbereiche der Traditionellen Chinesischen Medizin, TCM. Durch fließende, sanfte Bewegungsformen, verbunden mit tiefer Atmung, wird der ganze Körper mit mehr Sauerstoff versorgt, unser Geist wird ruhig. Gleichgewicht, Beweglichkeit, Koordination und Kräftigung der Muskulatur werden trainiert, Verspannungen und Blockaden lösen sich. Das Herz-Kreislauf-System, der Stoffwechsel, das vegetative Nervensystem sowie die Organe werden angeregt und das Immunsystem wird gestärkt.

Kursdaten: Donnerstag, 15.08.19 bis 12.12.19 jeweils von 08.30-09.30 Uhr
oder 09.30-10.30 oder 10.30-11.30
(Ausfälle: 10., 17. und 24. Oktober)

Leitung: Dagmar Mohn

Kursort: Kath. Pfarreizentrum, Rafael Saal, Klösterliweg 6,
8500 Frauenfeld

Kosten: CHF 247.50

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83,
kurse@tg.prosenectute.ch

Italienisch

Ihr Herz schlägt für die italienische Lebensfreude, Pizza und Pasta, die italienische Sprache und Kultur? Unsere Kursleitenden freuen sich, Ihnen ihre Muttersprache näher zu bringen. Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut. Lernen Sie mit Gleichgesinnten und wenden Sie die erworbenen Kenntnisse bei der nächsten Reise im Tessin oder in Italien an.

Kursdaten: Montag, 12.08.19 bis 30.09.19 jeweils von 14.00-16.00 Uhr
(Stufe 2)

Leitung: Isabella Meresi

Kursort: Pro Senectute, Bankplatz 5, 8500 Frauenfeld

Kosten: CHF 240.-

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83,
kurse@tg.prosenectute.ch

10 IN UND RUND UMS DORF

10.1 Ausstellungen im Wöschhüsli

Lotti Meister Wirth und Ella Ericsson

Vernissage: Freitag, 16. August um 18.00 Uhr

Ausstellung: 17./18. August und 24./25. August von 14.00-17.00 Uhr

10.2 Anmeldung für den Adventsmarkt

Freitag 29. November 2019, von 17.00 – 20.00 Uhr,
Gemeindehausplatz Oberneunforn

Anmeldung für die Standreservierung richten sie bitte direkt an:
Günter u. Monika Hartmann, Hauptstr.17b, 8526 Oberneunforn
g.m.hartmann@bluewin.ch

Bitte geben Sie nachstehende Angaben bekannt:

- Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel., E-Mail)
- Warenangebot
- Standbelegung (½ oder 1 Stand)

Wir machen sie darauf aufmerksam, dass

- Marktstände bereits reserviert sind,
- Standmiete inkl. Transport Fr. 30.- beträgt,
- Strom und Werbung durch Teilnehmer geteilt wird,
- Rechnung am Markt, bei M. Hartmann zu begleichen ist,
- bei Überbelegung das Anmeldedatum gilt.
- Anmeldeschluss: 1. Oktober 2019

Wir freuen uns auf einen schönen Adventsmarkt.

10.3 Einladung zum Rebhüslifest am Sonntag, 4. August 2019

Bereits zum dritten Mal führen die Trauben- und Weinproduzenten der Rebergkorporation Neunforn das beliebte Rebhüslifest in den Rebbergen von Niederneunforn durch.

Ab 11:00 Uhr Degustationen und Köstlichkeiten in den Rebhüsli

Am Sonntag, 4. August ab 11.00 Uhr können bei den Winzern ihre zahlreichen, qualitativ hochwertigen Weine degustiert werden. Für den kleinen oder grossen Hunger werden verschiedenste kulinarische Leckerbissen angeboten. Ein Weinglas für Fr. 9.- pro Person berechtigt zur Degustation der Weine bei allen Anbietern in den Rebhüsli und kann behalten werden. Die verschiedenen Köstlichkeiten werden verkauft.

Die Trauben- und Weinproduzenten freuen sich über Ihren Besuch.
www.neunfornerweine.ch

10.4 Benefo



Budgetberatung

Auskommen mit dem Einkommen stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar. Insbesondere auch bei sich verändernden Lebenssituationen. Es kann entlastend sein, mit einer neutralen Person die Zahlen durchzugehen und nach der optimalen Einteilung zu suchen. Dafür gibt es Budgetberatungsstellen.

Wir erarbeiten mit Jugendlichen oder Erwachsenen, die im Thurgau wohnen, ein individuelles Budget.



**Jetzt weiss
ich weiter!**

budgetberatung-tg.ch

10.5 Luftakrobaten und Mückenvertilger

Jetzt fliegen sie wieder, die kleinsten Säugetiere, die es bei uns gibt – Fledermäuse. Ab März sind sie bei schönem Wetter auf der Suche nach Nahrung. Während des Winterschlafs verlieren Fledermäuse rund ein Drittel ihres Körpergewichts und sind im Frühling dringend auf Nahrung angewiesen. Obwohl zum Beispiel Zwergfledermäuse, eine der häufigsten Arten unserer Region, gerade einmal vier bis sieben Gramm wiegen, benötigen sie eine riesige Menge an Insekten, um bis im Herbst die Fettpolster wieder aufzufüllen. Fledermäuse tragen einen wichtigen Beitrag zu unserer Umwelt bei. Hätten wir sie nicht und müssten deshalb die Insektenbeseitigung sowie die Verhinderung der Ausbreitung von Pilzen anderweitig lösen, müsste mit Kosten von ein bis zwei Milliarden Franken gerechnet werden.

Im April/Mai wechseln unsere Fledermäuse vom Winter- in ein Übergangsquartier. Obwohl die Paarung bereits im Herbst stattgefunden hat, werden die Weibchen erst jetzt mit dem in der Gebärmutter aufbewahrten Samen befruchtet. Die Tragzeit der Fledermaus beträgt ca. 10 Wochen wonach die Weibchen meistens im Juni eines, selten zwei, Junge in den sogenannten Wochenstuben zur Welt bringen. Während die Männchen oft alleine leben, können in solchen Wochenstuben bis mehrere hundert Muttertiere und ihre Jungen angetroffen werden.

Wenn Sie Fledermäuse im oder am Haus (z.B. im Dachstock, hinter Fensterläden oder in Mauerritzen) haben, freuen Sie sich! Sie haben nicht nur ausserordentliche Mückenjäger (bis 2'000 Mücken pro Nacht), sondern mit dem Kot auch einen super Dünger zur Hand (einfach Kotkegeli in eine Giesskanne mit Wasser geben und etwas stehen lassen). Wer schon einmal Fledermäusen in der Dämmerung zugesehen hat, wie sie durch die Lüfte flitzen, elegante Kurven und schnelle Wendungen durchführen, blitzschnell auftauchenden Hindernissen ausweichen und dann wieder im Nachthimmel verschwinden, weiss vielleicht, dass sich Fledermäuse durch Ultraschall orientieren. Die kleinen Luftakrobaten sind dabei so geschickt, dass sie Ultraschall nicht nur zur Nahrungsfindung benutzen, sondern auch um Hohlräume zu finden, Oberflächenstrukturen zu erkennen und zu kommunizieren. Obwohl wir keinen Mucks hören, ist die Welt der Fledermäuse ziemlich laut.

Leider sind viele dieser wunderbaren Kleinsäuger vom Aussterben bedroht. Bautätigkeit, Verlust von Quartieren und Jagdgebieten, Holzschutzmittel, Pestizide, Rückgang von Insekten, Katzen und Marder sind einige der Gefahren, die unsere einheimischen Fledermäuse bedrohen. Deshalb sind unsere Fledermausarten bundesrechtlich geschützt. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Fledermäuse so wenig wie möglich zu stören. Sollten Sie Fledermäuse bei sich haben, ein Quartier finden oder generelle Fragen zum Fledermausschutz haben, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Gemeindebetreuerin Sina Staudinger, 052 534 19 42, bats@schreiberei.ch.

Falls Sie eine verletzte oder tote Fledermaus finden, fassen Sie diese bitte vorsichtig und nur mit Handschuhen an. Legen Sie das verletzte Tier mit etwas Haushaltpapier in eine Schuh-schachtel (oder ähnliches) und verkleben sie diese gut, auch an den Seiten. Falls Sie Löcher machen möchten, bitte nur ganz kleine und nicht grösser als 3 mm. Eine tote Fledermaus können Sie in ein kleines Schächtelchen legen. Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei Lea Staudinger, 052 534 19 42, bats@schreiberei.ch. Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Nottelefon des Fledermausschutzes Thurgau anrufen: 077 406 50 84.



Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch>

Terminkalender 2. Halbjahr 2019

Juli:

Sa. 20. Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
Do. 25. Wanderung Alpwirtschaft (lang)	Seniorenwanderungen

August:

Do. 01. Bundesfeier	TV Wilen-Neunforn
Mo. 05. Fête des vigneron, Vevey	Landfrauenverein
Mo. 12. Wanderung Bodensee (kurz)	Seniorenwanderungen
Do. 15. Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 16. Vernissage Ausstellung Wöschhüsli	Kulturkommission
Sa. 17. Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
Di. 20. Besuch Studio SRF	Landfrauenverein
So. 25. Familiensonntag	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 26. Infoveranstaltung Tempo-30-Zonen	Pol. Gemeinde Neunforn
Do. 29. Wanderung Tobellandschaften (lang)	Seniorenwanderungen

September:

Fr. 06. Bamix Kochkurs in Mettlen	Landfrauenverein
Mo. 09. Wanderung Tössegg (kurz)	Seniorenwanderungen
Sa. 14. Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
Sa. 14. Fiire mit de Chind	Evang. Kirchgemeinde
So. 15. Bettagskonzert	Männerchor
Di. 17. Referat Peter Niederhäuser	Evang. Kirchgemeinde
Do. 19. Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Di. 24. Auftanken-Loslassen-Dehnen-Entspannen	Landfrauenverein
Do. 26. Wanderung Bündner Herrschaft (lang)	Seniorenwanderungen
Fr. 27. Comedian Dani Blum	Kulturkommission
Sa. 28. Brotbackkurs	Landfrauenverein

Oktober:

05./20.	Endschiessen	FSG Oberneunforn
Mo. 14.	Wanderung am Fusse des Cholfirsts (kurz)	Seniorenwanderungen
Do. 17.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 19.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
So. 20.	Erntedank- Gottesdienst	Evang. Kirchgemeinde
24./28.	Kleinkinder-Kleidernähkurs mit E. Gredig	Landfrauenverein
Di. 29.	Auftanken-Loslassen-Dehnen-Entspannen	Landfrauenverein
Do. 31.	Wanderung Dreiseenblick vom Albis (lang)	Seniorenwanderungen

November:

Do. 07.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Do. 07.	Pausenmilchtag	Landfrauenverein
So. 10.	Laiensonntag	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 11.	Wanderung von Brücke zu Brücke (kurz)	Seniorenwanderungen
14.-17.	Verwöhntage Thurgauer Landfrauen	Landfrauenverein
Sa. 16.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
So. 17.	Abendunterhaltung	TV Wilen-Neunforn
Do. 19.	Wanderung Zürcher Weinland (kurz/lang)	Seniorenwanderungen
22./23.	Abendunterhaltung	TV Wilen-Neunforn
Di. 26.	Budgetversammlung	Evang. Kirchgemeinde
Di. 26.	Auftanken-Loslassen-Dehnen-Entspannen	Landfrauenverein
Do. 28.	Wanderung Pilgern an der Murg (lang)	Seniorenwanderungen
Fr. 29.	Adventsmarkt	Fam. Hartmann

Dezember:

Mi. 04.	Guetzle mitenand (Schulküche Ossingen)	Landfrauenverein
Mo. 09.	Christkindlimarkt Stuttgart	Landfrauenverein
Do. 12.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 14.	Gemeindestammtisch	Pol. Gemeinde Neunforn
So. 15.	Adventsfeier vom „Fiire mit de Chind“	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 18.	Konzert mit mittelalterlicher Musik	Kulturkommission

Januar 2020:

Do. 02.	Gemeindeversammlung	Pol. Gemeinde Neunforn
---------	---------------------	------------------------

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30. November 2019**